



Bezirksjugendtag 2025 – Protokoll

Datum: 05.01.2024
Ort: Schlosswirt, Waldthurner Straße 4, 92648 Vohenstrauß
Beginn: 10:10 Uhr
Ende: 13:00 Uhr
Protokollantin: Susanne Schubert
Anwesend: Mark Wettstein (Jugendreferent BJV),
Barbara Hernes (Bezirksvorsitzende BLSV Oberpfalz)
16 Stimmberechtigte aus den Vereinen, weitere Vereinsvertreter

1. Begrüßung:

Jugendleiter Reiner Brinkmann heißt alle herzlich willkommen.

2. BLSV:

- Barbara Hernes (Bezirksvorsitzende BLSV Oberpfalz) begrüßt alle Anwesenden von Seiten des BLSV und freut sich über die gute Zusammenarbeit in der „Judofamilie“, die durch ihr Engagement viele Erfolge für die Oberpfälzer Judoka, von regionaler bis deutscher Ebene, ermöglicht hat. Sie dankt für die Arbeit der Ehrenamtlichen im Vorstand und im gesamten Bezirk und wünscht alles Gute für 2025.
- Vereine mit ausgebildeten Trainern etc. können bei der Beantragung der Vereinspauschale besonders gefördert werden – pro gemeldetem Kind werden 10 Punkte verrechnet, für Trainer oder Übungsleiter C sowie Vereinsmanager (letztere nur einmal pro Verein) 650 Punkte, für Trainer B 325 Punkte. Somit lohnt sich eine Ausbildung durch die hohe Anrechnung für den Verein. Der Vereinsmanager-Lehrgang ist außerdem eine gute Möglichkeit für auch jüngere Mitglieder, in die Vereinsführung hineinzuwachsen.
- Bei der Meldung der Mitglieder an den Sportfachverband ergibt sich ein Dilemma: Einerseits sollten möglichst viele Vereinsmitglieder gemeldet werden, um die Bedeutung des Vereins zu stärken. Andererseits bleiben manche inaktiven Mitglieder nur aus Solidarität zum Verein dabei, brauchen aber keine Jahressichtmarken und Vereinsabgaben und würden so nur unnötige Ausgaben verursachen. Dennoch sollten die Vereine möglichst viele Mitglieder an den Sportfachverband melden.

3. Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Bezirksjugendleitung:

- Reiner Brinkmann dankt seinem Jugendleiter-Team für die Arbeit in den vergangenen Jahren sowie Mathias Brinkmann für die wertvolle Unterstützung am Computer. Außerdem dankt er den Ausrichtern, KampfrichterInnen und dem Juniorteam, die die Ausrichtung der Turniere im Bezirk ermöglicht haben.
- Das Bezirkstrainernteam hat sich leider in den letzten Jahren aufgelöst, inzwischen unterstützen aber wieder mehrere TrainerInnen den Bezirkstrainer Ole Rockstroh bei den Lehrgängen, wenn auch ohne offizielle Funktion.

- Ziel der Jugendarbeit im Bezirk ist es, den Breitensport von TrainerInnen über KampfrichterInnen bis hin zu WettkämpferInnen zu fördern und die Judoka am Ball zu halten, um gerade in der Jugend nicht zu viele Aktive zu verlieren. Die Ranglistenturniere sind eine wichtige Maßnahme, um den Judoka eine Wettkampf- und Trainingsmöglichkeit auf Bezirksebene zu bieten und so den Breitensport zu fördern. Nur aus einem gut aufgestellten Breitensport können Erfolge im Leistungssport erwachsen.
- 2024 gab es bei den Bezirkslehrgängen mitunter sehr wenige TeilnehmerInnen, außerdem zeigte sich ein teils niedriges Leistungsniveau auch bei den KaderathletInnen. Deshalb wurde ab dem Herbst ein monatliches Kadertraining in Ens Dorf angeboten, zu dem auch Ukes aus dem Verein sowie Trainer(assistent)Innen eingeladen waren.
- Die Anzahl der KaderathletInnen im Bayernkader hat sich inzwischen wieder auf neun erhöht. Leistungszentren wie Abensberg sind außerdem laut BJV dazu angehalten, nicht darauf zu bestehen, dass bei ihnen geförderte Judoka den Verein wechseln müssen. So werden die Heimatvereine gestärkt. Ambitionierte AthletInnen sollten nicht nur im Bezirk an Wettkämpfen teilnehmen, sondern sich auch bei BJV-Veranstaltungen den LandestrainerInnen zeigen, um gesichtet zu werden.

5. Jahresplanung 2025:

- Für 2025 werden noch Ausrichter für Turniere und Lehrgänge gesucht.
- Für den Bayernpokal gibt es voraussichtlich eine Änderung: Mark Wettstein informiert darüber, dass zukünftig 31 Jungen und Mädchen gemeinsam in einer Bezirksmannschaft starten sollen. Die Änderung wird allerdings erst noch gemeinsam mit den Bezirksjugendleitungen beschlossen, die darüber abstimmen werden. Aktuell ist die Mehrheit der Bezirke für die Änderung.
- Der gesperrte Termin für den Vorbereitungslehrgang zum Bayernpokal wurde aufgehoben, der Lehrgang kann jetzt frei terminiert werden.

6. Verabschiedung der Jugendleitung:

- Die Jugendleiter Reiner Brinkmann und Reinhold Schubert kandidieren aus Altersgründen nicht für eine weitere Amtszeit.
- Der Bezirksvorsitzende dankt den Jugendleitern im Namen des Bezirks und der Vorstandschaft für ihren großen Einsatz. Dadurch konnten viele Bezirksmaßnahmen stattfinden und die Ranglistenturniere stets reibungslos durchgeführt werden. Reiner Brinkmanns Engagement bei der unermüdlichen Beantragung von Fördermitteln und der Ausrichtung von Jugendmaßnahmen wie beispielsweise dem Trainingscamp in Inzell wird besonders hervorgehoben. Dadurch hat sich der Kassenstand insbesondere der Jugendkasse deutlich verbessert und es konnte sehr viel für die Jugend unternommen werden.

7. Begrüßung Mark Wettstein:

- Mark Wettstein, Jugendreferent beim BJV, freut sich, beim Bezirksjugendtag dabei sein zu können.
- Er hat zusätzlich das Amt des Gruppenkoordinators Süd übernommen, das er sich mit einem Badener Kollegen teilt. Für Fragen aus den Vereinen oder Bezirken ist er jederzeit offen.

8. Aussprache zu den Berichten:

Zu den Berichten liegen keine Fragen vor.

9. Neuwahlen:

- Es wird einstimmig beschlossen, dass die Wahl per Handzeichen durchgeführt wird und die AmtsträgerInnen je en bloc gewählt werden.
- Jugendleitung: Johan Doossche und Daniela Doossche werden einstimmig gewählt.
- Stellvertretende Jugendleitung: Karin Piendl und Sebastian Dethloff werden einstimmig gewählt.
- Jugendsprecher: Lucas Frommann und Lisa Kneißl werden einstimmig gewählt.

10. Anträge

Der Antrag auf eine Vertrauensperson wird zurückgezogen, da er rechtlich nicht zulässig ist. Die Jugendsprecher sollen ohnehin die dafür angedachte Aufgabe erfüllen, zwischen der Bezirksjugend und der Jugendleitung zu vermitteln, und sollen in die Jugend betreffende Entscheidungen mit einbezogen werden.

Susanne Schubert
Protokollantin